Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) warnt vor Ultraschallgelen

Erschienen am 09.11.2021

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) warnt vor der Gefahr von Blutvergiftungen durch kontaminierte Ultraschallgele und -lotionen des Herstellers Eco-Med Pharmaceuticals.

Das aus Kanada stammende Kontaktgel wird zu Ultraschalluntersuchungen und -behandlungen angewendet. Nach US-Informationen sind mehrere bakterielle Infektionen in Zusammenhang mit der Anwendung des Gels aufgetreten. Es wurde eine Kontamination mit Burkholderia cepacia complex festgestellt. Laut BfArM kann dies besonders bei immungeschwächten Menschen schwere Infektionen auslösen. Aus Deutschland liegen derzeit keine vergleichbaren Meldungen vor. Trotzdem empfiehlt das BfArM die Ultraschallgele und -lotionen ab sofort nicht mehr anzuwenden und Ereignisse in Zusammenhang mit der Verwendung von Ultraschallgelen und -lotionen dieses Herstellers zu melden.

Hier finden Sie eine Liste der Ultraschallgele und -lotionen sowie die Internetseite des BfArM zur Meldung.